

Frauen und Jobs im digitalen Zeitalter

Alina Sorgner, Eckhardt Bode, Christiane Krieger-Boden

Institut für Weltwirtschaft, Kiel

Motivation

Die **Digitalisierung** – Automatisierung, Roboterisierung – **schreitet voran**

- könnte **soziale und ökonomische Teilhabe** von Frauen **verbessern** (besonders – aber nicht nur – in Entwicklungsländern)
- könnte in den nächsten 20 Jahren **40-60% aller Berufe überflüssig machen** (Frey/Osborne 2013/17)
- welche Auswirkungen auf **geschlechterspezifische Chancen- und Einkommensdisparitäten**?

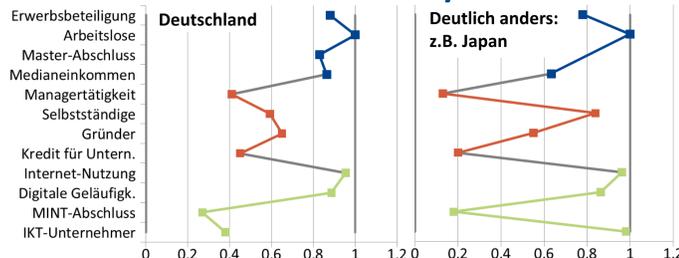
→ Auftrag der **Women20-Gruppe** im G20-Prozess an IfW

Hintergrund: **Grundsatzbeschluss der G20-Länder** in Mexico 2012 zum Abbau der Hindernisse für vollständige ökonomische und soziale Teilhabe von Frauen

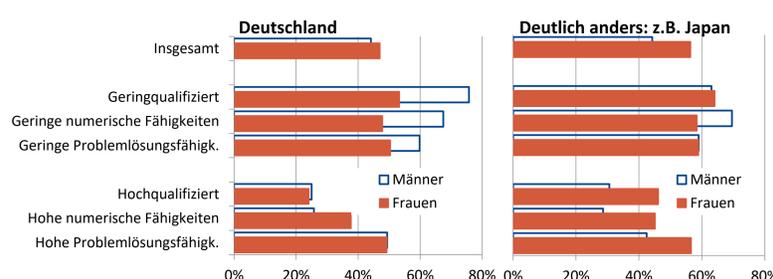
Problem: **bestehende Barrieren** hindern Frauen, **Chancen** der Digitalisierung zu realisieren

Fortbestehende **Disparitäten** auf **Arbeitsmärkten**, bei **unternehmerischer Tätigkeit**, bei Teilhabe an **Digitalisierung**

Bestandsaufnahme Frauen/Männer



Gefährdung weibl. Berufe durch Digitalisierung



Frauen in **Deutschland** in ihren Berufen insgesamt **etwas stärker gefährdet** als Männer

- **Geringqualifizierte** generell besonders gefährdet; aber **Frauen** haben dabei häufiger etwas **weniger gefährdete** Berufe als geringqualifizierte Männer
- **Hochqualifizierte** und Personen mit guten numerischen Fähigkeiten generell weniger gefährdet; **Frauen** mit guten numerischen Fähigkeiten haben aber trotzdem **häufiger bedrohte** Berufe

In **Frankreich, UK, Italien, Russland** ist Effekt bei Geringqualifizierten noch ausgeprägter als in D; → Frauen insgesamt weniger gefährdet als Männer

In **Japan, Türkei, Korea** sind Frauen nahezu durchweg stärker gefährdet als Männer, auch in geringqualifizierten Bereichen

Auf **Schwellenländer** und **Entwicklungsländer** sind Ergebnisse nicht übertragbar, weil Berufe nicht vergleichbar

Methodisches

Ausgangspunkt **Frey/Osborne-Studie (2013/17)** für USA:

- **Expertenurteile** zur Digitalisierungs- und Automatisierungsmöglichkeit verschiedener **Tätigkeiten** erhoben
- **Anteile solcher Tätigkeiten** in verschiedenen **Berufen** → Folgerungen für Gefährdung der Berufe

Unsere Übertragung auf andere Länder und beide Geschlechter:

- Über die **Berufsstrukturen**

Schwächen des Ansatzes:

- Expertenurteile **überzeichnen** Digitalisierung
- Berufe verschwinden oft nicht, **verändern** sich nur

- Keine Aussagen über evtl. **wachsende Bedeutung** bestehender Berufe

- Keine Aussagen über **neu entstehende** Berufe

Aber geeignet als **1. Näherung**

1. **Besserer Zugang zu digitaler Technologie** kann soziale und ökonomische Teilhabe von Frauen verbessern (besonders in Entwicklungsländern)

2. **Soziale Fähigkeiten** und **emotionale Intelligenz** schützen Frauen vor Jobverlust (im Vergleich zu geringqualifizierten Männern mit Routine-Jobs)

3. **Kombination** dieser Fähigkeiten mit **höherer Ausbildung** (→MINT) ermöglicht Frauen Aufstieg, auch in Führungspositionen

4. Abwicklung staatlicher **Wohlfahrtsprogramme** über **Frauen als Empfängerinnen** (besonders in Entwicklungsländern) stärkt Frauen und verbessert Effizienz der Programme

5. Ermutigung zur **Unternehmerinnentätigkeit** durch Online-Portale und Unternehmerinnen-Netzwerke, zur Entwicklung neuer Rollenmodelle

6. Verbessertes **Zugang zu Finanzmitteln** für Investorinnen und Unternehmerinnen, insb. webbasiert über Angel Investors und Crowdfunding

Ergebnisse

Schlussfolgerungen

Quelle:

Alina Sorgner, Eckhardt Bode, Christiane Krieger-Boden (2017).

The Effects of Digitalization on Gender Equality in the G20 Economies.

Women20 study.

With contributions by Urvashi Aneja, Susan Coleman, Vidisha Mishra , Alicia Robb.

Institut für Weltwirtschaft, Kiel e-books. Kiel, 143 S.

Links im Internet zu der Studie (in 2 verschiedenen Aufmachungen, bei identischem Inhalt):

- https://www.ifw-kiel.de/pub/e-books/digital_women-final_report.pdf
- http://www.w20-germany.org/fileadmin/user_upload/documents/20170707_W20_Studie_v2.5.pdf

Flyer:

- http://www.w20-germany.org/fileadmin/user_upload/documents/20170421_W20_Studie_web.pdf

G20-insights Policy Paper:

- http://www.g20-insights.org/policy_briefs/empowering-women-digital-age